

Transkription von Urkunde DAN 1380c

Ort, Datierung: Danzig, 1380-??-??

Signatur: Stadtarchiv Danzig, 300, D, 80/9

Inhalt: Herman van Ruden: Rechtfertigungsschreiben

Denstlike grute vorg(escreuen) . Wetet loue here(n) dat ik willen hebbe mit ghodes / hulpe to(me) Rome vn(de) to(me) su(n)te Jacob(e) to tende . De reyse to(me) Rome hebbe / ik lange schuldich ghewesen . vnd(e) mene ze nv to vülbri(n)ge(n)de günd / is mý ghod : we(n)te ik vor múde mý wol , dat gý mý vordenken / dorch etliker sake willen , de gý hebbe(n) mit de(n) borghern , ok ghisse / ik dat ik worde vordacht va(n) der me(n)heit . darv(m)me dat ik nicht / wolde mede gan , vor vnse(re) here(n) de(n) meýst(eren) . do zê wolde(n) . wete(n) / de kompth(ure) . hadde it vorbode(n) de(n) w(er)ke(n) . dat se nicht zolde(n) / gan vor de(n) meist(er) . êr he en bode(n) sande vnd(e) sprach worv(m)me / iaghe(n) mý also zere . des wolde ik ieghe(n) des kompth(ur)s bod nicht / dún . hir v(m)me wil ik to beýde(n) sýde(n) vnborrowe(n) sýn . Vnde bidde / iw mit allen vlite na dem male dat ik iuwe medeborg(here) býn , dat gý wol dún dorch ghod , vn(de) schicket mýn(er) werdý(n)ne(n) thû vorm=/mu(n)den vn(de) mýne(n) kindern Joha(nnes) stollen , vn(de) ludeke(n) nüssen . de(n) ik wol betuwe Vortm(er) wetet de word de tyle schúlte sprach / dat ik wil dat neme(n) vppe mýne ze(n) vn(de) vp mýn lif . also / wer willens haben . dat eme dat de me(n)heit nicht enheýt / vn(de) nicht bevole(n) ward va(n) de(n) werke(n) . allene(n) dat eme dat / word dorch misse rêd . Ghod der here gu(n)ne , vnde gheue / iw allen vrede .

Herman va(n) Rvden . / ¹

¹ Diese Urkunde ist die Erwiderung eines durch die Ratsurkunde von 1380-01-25 (300, D: 80/6) namentlich Genannten, wodurch sie als in das Jahr 1380 gehörig identifiziert wird. Der Inhalt weist den Verfasser als Danziger Bürger aus.